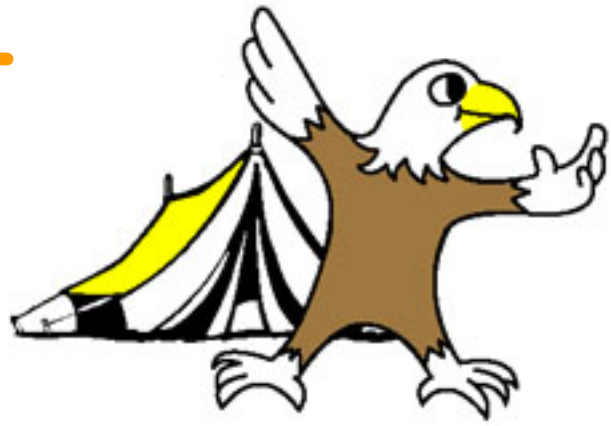


ZELTLAGER

ADLERHORST



Tag 2

Sonntag, 17. Juli 2011



**11. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren
des Kreises Plön**

16.- 23. Juli 2011



Die Jugendfeuerwehr Schönkirchen stellt sich vor!

Heute stellen wir uns vor, die Jugendfeuerwehr aus Schönkirchen. Unsere Jugendfeuerwehr setzt sich zusammen aus den Ortsteilen Flüggendorf und Schönkirchen. Zurzeit haben wir 25 Mitglieder davon sind 10 Jugendliche hier. Gegründet wurden wir im Jahre 1970. Wir treffen uns jede Woche einmal an einem Montag. Die zusätzlichen Dienste setzen sich aus Wettkämpfen und Parkplatzdiensten zusammen. Zum Schluss ist es zu erwähnen, dass wir ein kleines Vorörtlchen namens Kiel haben und sogar eine eigene Nationalhymne besitzen.



Hinten: Jesko Usinger, Michelle Otto, Laura Arp, Annika Unger, Sophie Kiebusch, Sven-Ole Wegner, Moritz Otto,

Vorne: Christian Waltersdorf, Joel Weiß, Franziska Otto, Lukas Terwey, Dörte Lesch,

Nicht auf dem Bild: Volker Lesch; na toll!



Betreuerin und Jugendwart total fertig ... ach nee, sie chillen ja nur kurz ☺



Man(n) trägt Prada!
Habe zwei Stiefel gegen Hose getauscht

oder ist das einfach Kameradschaft mit einem Hang zum Helfersyndrom

oder die neue Hupf-Einsatzkleidung in Vollendung

Beine wie ein Reh.



Auf geht's, ab geht's - sieben Tage Zeltlager ein kleiner Reisebericht

Nach langer Vorplanung des Betreuerteams der Jugendfeuerwehren Klausdorf, Kaköhl-Blekendorf, Schönkirchen und Mönkeberg und sehnsüchtigem Warten auf den Abreisetag konnte es am Samstag, den 16. Juli endlich los gehen. Das Packen verlief zügig und der Abschied von den Eltern fiel nicht schwer....nun startete eine kleine Reise durch den Kreis Plön. Wir starteten in Mönkeberg am Gerätehaus und fuhren zunächst süd-östlich Richtung Schönkirchen. Dort legten wir unseren ersten Zwischenstopp ein und vergrößerten unseren Konvoi um weitere zwei Fahrzeuge. Nun pendelten wir zusammen mit den Schönkirchenern Richtung Stadt Schwentinental. Um auch hier einen kurzen geographischen Überblick zu bekommen: Unsere Reise führte uns von Schönkirchen weiter südlich in den Ortsteil Klausdorf. Hier erlangte unser Geleitzug seine endgültige Länge mit zwei Mehrzweckfahrzeugen, einem VW-Bus, einem Mannschaftstransportwagen und einem Gerätewagen-Logistik. Laut kartographischer Lage ging es jetzt süd-östlich nun endlich Richtung Adlerhorst in Niederkleveez. Hier endete unsere Fahrt und wir bezogen unsere Zelte. Erstaunlicherweise fand im Zelt sogar jeder einen Schlafplatz und genügen Ablagemöglichkeiten für sein Gepäck...

Ein erstes Fazit von uns: Hier können wir es prima eine Woche lang aushalten und freuen uns mit Euch auf die kommenden Tage, Erlebnisse und Überraschungen.

Eure Jugendfeuerwehr Mönkeberg



Lagerwachen-Dienste

Samstag, den 16. Juli 2011	JF Mönkeberg
Sonntag, den 17. Juli 2011	JF Schönkirchen
Montag, den 18. Juli 2011	JF Honigsee
Dienstag, den 19. Juli 2011	JF An der Hufe
Mittwoch, den 20. Juli 2011	JF Klausdorf
Donnerstag, den 21. Juli 2011	JF Lehmkuhlen
Freitag, den 22. Juli 2011	JF Kühren-Wahlstorf
Samstag, den 23. Juli 2011	JF Kaköhl-Blekendorf

Bei Änderungswünschen müsst Ihr selbstständig eine JF finden, die mit Euch tauscht.



Wir schreiben das Jahr 2011, Sonntag, den 17. Juli - Zeltlager Adlerhorst:
Das lang vorher gesagte schlechte Wetter mit katastrophalen Regenschauern blieb aus. Die paar Nieselschauer hielten uns nicht davon ab unser geplantes Zeltlagerprogramm fort zu führen. So bereiteten nach dem Frühstück zehn Spiele für das Spiel ohne Grenzen vor. Kurz vor dem Mittagessen waren die Spiele aufgebaut und die Stationen belegt, so dass nach dem Essen die Spiel beginnen konnten. Spiele wie: 3er Ski, CDs, Hufeisen und Frisby werfen, Schlauchkegeln, Würfeln, Steine wiegen, Tischtennisbälle über Schnapsgläser pusten und ein Hindernislauf über und unter Spielgeräte, durch einen Kriechtunnel waren die Station an denen sich die Jugendlichen austoben konnten.





Das am Morgen begonnene „Mörderspiel“ war schon kurz vor dem Mittagessen beendet. Schon nach drei Morden wurde André König (JF An der Hufe) dingfest gemacht. Am Nachmittag wurden neue Zettel verteilt und die zweite Spielrunde konnte beginnen. Doch bis zum Abend hatte sich der neue Mörder noch nicht bei dem Spielleiter gemeldet. Trotz der Gefahr, dass der Mörder jeder Zeit zuschlagen konnte wurde am Abend spontan eine Lagerdisco veranstaltet.





Auch für Alfred war der Discobesuch der helle Wahnsinn. Die Mädels auch Lehmkuhlen durften ihn für seinen großen Auftritt schminken und Fingernägel lackieren.



Doch wenn das
jemand zu
Hause sieht gibt
es bestimmt was
auf die Glocke!



Liebesbekenntnisse

Wir lernten uns im Zeltlager 2008 in Otterndorf kennen und lieben. Heute trafen wir uns nach drei langen Jahren voller Sehnsucht und Hoffnung wieder. Die Überraschung war meinen Kameradinnen und Kameraden wirklich gelungen. Mein liebster Freund und Kamerad Waldo...ich hatte ihn so sehr vermisst!

Ich werde unsere gemeinsame Zeit nie vergessen und hoffe auf eine schöne gemeinsame Zeit hier im Adlerhorst.



Von wegen scheiß Wetter! So schön ging der zweite Tag zu Ende!!!

